



### 2 Fragen - 2 Antworten

#### Welche Fristen gelten für Anschluss-Rehabilitationen?

Anschluss-Rehabilitationen (AHB) starten innerhalb von 14 Tagen nach Ende der Primärbehandlung, nach einer Strahlentherapie binnen vier Wochen, im Kopf-Hals-Bereich (nicht nach Schädel-/Gehirnbestrahlung) in bis zu zehn Wochen. Wann beginnt die Frist? In der Regel läuft sie ab Krankenhausentlassung bzw. der letzten Chemo oder Bestrahlung. Ist aus medizinischen Gründen eine Fristverlängerung erforderlich, muss das im Befundbericht vermerkt und begründet werden.

#### Welche Voraussetzungen gibt es für eine zweite Reha?

Die Arge Krebs NW gewährt laut ihren Richtlinien Krebserkrankten innerhalb einer Frist von einem Jahr nach Ende der Primärbehandlung eine Reha-Maßnahme, wenn die persönlichen Voraussetzungen (Rehafähigkeit etc.) gegeben sind. Eine weitere Reha kann innerhalb eines Zeitraumes von zwei Jahren nach Ende der Primärbehandlung „im Einzelfall“ bewilligt werden, wenn „erhebliche Funktionsstörungen entweder durch die Tumorerkrankung selbst oder durch Komplikationen bzw. Therapiefolgen“ vorliegen. Eine Anschluss-Reha ist auch eine Erstmaßnahme. Auch eine zweite Reha ist bei der Arge Krebs NW zu beantragen (Formulare CA1 und CA5).

### Aktuelles aus der Arge Krebs NW

#### Arge-Stand bei Leukämie-Selbsthilfegruppe in Münster

Mit einem Info-Stand hat sich die Arge Krebs NW am 22. Oktober am Patienten-Informationstag der Selbsthilfevereinigung zur Unterstützung erwachsener Leukämie- und Lymphompatienten (SELP) Münster beteiligt. Weitere Infos zu SELP: [www.selp.de](http://www.selp.de)

### Aktuelles aus Reha-Kliniken

- Die **Klinik Föhrenkamp in Mölln** bietet ab dem 1. Januar 2017 keine Betreuung von Kindern bis 12 Jahre mehr an.
- Die Arge Krebs NW weist der **Hartwald-Klinik in Bad Brückenau** nur noch gastroenterologische Patienten zu.
- Die **Hamm-Klinik Nahetal in Bad Kreuznach** feierte Ende September ihren 40. Geburtstag. Zu den Gratulanten zählten Arge-Geschäftsführer Thomas Bradenbrink und sein Stellvertreter Udo Hogrebe. In seinem Grußwort lobte Bradenbrink die Klinik für ihre familiäre Atmosphäre.
- Die **Klinik Taubertal in Bad Mergentheim** ist keine Vertragseinrichtung der Arge Krebs NW mehr und kann daher im Direktanweisungsverfahren nicht mehr belegt werden.

**Noch Fragen? Mailen ([mail@argekrebsnw.de](mailto:mail@argekrebsnw.de)) oder rufen Sie uns an!  
Für konkrete Fragen zu eingereichten Anträgen: 0234 8902-0 (Service-Center)  
Für allgemeine Fragen zur onkologischen Reha: 0234 8902-301 (Öffentlichkeitsarbeit)**

#### Impressum:

OnkoRehaAktuell ist ein Informationsangebot der Arbeitsgemeinschaft für Krebsbekämpfung der Träger der gesetzlichen Kranken- und Rentenversicherung im Lande Nordrhein-Westfalen (Arge Krebs NW). Die Arge Krebs NW organisiert die onkologische Rehabilitation für Versicherte mit Wohnsitz in Nordrhein-Westfalen. Sie führt im Auftrag ihrer Mitglieder ambulante und stationäre medizinische Rehabilitationsleistungen durch. Mehr Infos rund um die Reha, die Broschüre „Krebsnachsorge“ und alle wichtigen Formulare stehen auf der Internetseite [www.argekrebsnw.de](http://www.argekrebsnw.de) zum Herunterladen bereit. Verantwortlich im Sinne des § 5 TMG ist Anselm Kipp (Sachgebietsleiter Öffentlichkeitsarbeit).  
Kontakt: Arbeitsgemeinschaft für Krebsbekämpfung NW | Universitätsstr. 140 | 44799 Bochum | E-Mail: [mail@argekrebsnw.de](mailto:mail@argekrebsnw.de) | Telefon: 0234 8902-301